



**Bericht Juli 2014**

Seite 1/3

**1. Vorsitzender: Klaus Schmitz**

**Sontumer Straße 85, 42551 Velbert**

**Bankverbindung: WELADED1VEL, IBAN: DE45 3345 0000 0026 3339 14**

## **Spruch des Monats**

'Gegenseitige Hilfe  
macht selbst arme Leute reich!'  
(Weisheit aus China)

### **'Beim Pokal-Schießen'**

der Tönisheider Schützen am 15.05.2014 beteiligten sich 10 Mitglieder des BVO. Schnell mussten unsere Männer erkennen, dass an diesen Tag die Frauen das bessere Zielwasser getrunken hatten. Tolle Ringzahlen wurden erzielt und man wartet gespannt auf die Platzierungen in einem großen Teilnehmerfeld.

### **'Wandern Kannebachtal'**

Unsere BVO-Wanderung am 17.05.2014 bei strahlendem Sonnenschein führte uns am Eignerbach entlang nach Tönisheide. Von dort aus ging es unter die Autobahn A 535 in das wunderschöne Kannebachtal mit seinem frischen grünen Baumbestand nach Neviges. Der Minigolfplatz weckte unser Interesse und Stimmen wurden laut: 'Das könnte auch einmal unser Wanderziel sein!' Die 8 Wanderer strebten zielstrebig nach zwei Stunden das Parkhaus Seidl an, wo wir schon erwartet und hervorragend beköstigt wurden. Gut gestärkt führen wir mit dem ÖPNV zurück nach Velbert, denn wir wollten ja fit sein für die am nächsten Tag stattfindende Eröffnungswanderung auf dem 'neanderland STEIG'.

### **'Wandern mit Landrat'**

Die 'Eröffnungswanderung auf dem 'neanderland STEIG' am 18.05.2014 durften wir uns (10 Mitglieder



des BVO) natürlich bei Kaiserwetter nicht entgehen lassen. Schon bei der Begrüßung auf dem 'Von-Böttinger-Platz' wurden wir von Landrat Thomas Hendele und dem prominenten Paten des neanderland STEIGS Manuel Andrack darauf aufmerksam gemacht, dass uns eine knackige Tour von Velbert-Nord nach Essen-Kettwig bevorsteht. 'Leicht ist der Weg nicht; die Möglichkeit besteht, in Isenbügel eine Abkürzung zu nehmen.' Vorweg sei bereits gesagt, dass



von uns geplant war, die Abkürzung zu nutzen, wir diese leider nicht entdecken haben. Ausgestattet mit Wanderkarte, Trinkflasche und Regenschutz starteten wir, um die 14 km Wanderstrecke über Höhen und Täler unserer Heimat zu erkunden. Also – los gings; entlang des Rinderbachs unter der A44-Brücke hindurch zu den Krehwinkler Höfen, an der Kläranlage Abtsküche entlang, vorbei am Paradies zu den Kettwiger Ruhrhöhen mit wunderschönen Blick auf das Ruhrtal. Und hier begann unser wirkliches Problem, denn die Ruhrhöhen dienen den Mountainbikern als geniale Abfahrt – für sie Abfahrt – für uns Abstieg. Es war für uns im höchsten Grad gefährlich. Nichts desto trotz erreichten alle 10 Wanderer nach knapp 4 Stunden das Ziel, 'Die Neue Flora', wo wir bereits erwartet und verköstigt wurden. Hervorragend war bereits im Vorfeld zu wissen, dass für die Rückfahrt Shuttlebusse zur Verfügung standen, die uns zum Ausgangspunkt zurückbringen. Ein Dankeschön an Landrat Hendele und Manuel Andrack, für die gute Organisation der Veranstaltung.

### **'Abenteuer Antarktis' Teil 1**

war bei unserer Juni-Monatsversammlung ein Muss. Diese Reise – so beginnt Hans-Karl Cours – war voller Risiken. Sie begann am 6. Januar 2013 mit einem 14stündigen Flug von Frankfurt nach Buenos Aires. Stark beeinflusst durch europäische Kultur wird Buenos Aires manchmal als das "Paris des Südens" bezeichnet. Buenos Aires ist eine der höchst entwickelten Städte in Südamerika, berühmt für ihr Nachtleben und ihr kulturelles Leben, wo auch der Tango seinen Ursprung hat. Nach einem mehrtägigem Aufenthalt legte das Expeditionsschiff, die 'MS Delphin' ab, um sich mit ca. 300 Personen (davon 100 Wissenschaftlern und Naturkundler) auf die Reise nach Montevideo zumachen. Nach einem kurzen Stopp ging es weiter nach Südgeorgien. Hier bestimmen Wetter und Eislage den Fahrtverlauf einer Reise. Auf den Spuren historischer Polarentdecker erleben wir die Antarktis, so wie Shackleton den Kontinent einst sah - als weiße Wildnis. Weiter ging es in die Stromness Bay an der Nordküste Südgeorgiens. Historische Bedeutsamkeit erlangte die Station, als Ernst Shackletons Reise in einem offenen Boot über die Scotiasee hier 1916 ihr glückliches Ende fand. Hier durften wir eine traumhafte Landschaft – Berge bis in die Wolken – und eine riesige Kolonie von Kaiserpinguinen, Robben und Seeelefanten erleben. Festzustellen ist, dass sich die Tiere hier ihren Lebensraum neu erobert haben.

Nach 1 ½ Stunden spannenden Informationen über diese Erlebnisreise bedankte sich Klaus Schmitz bei unserem heutigen Referenten für die hervorragende Präsentation und überreicht ihm als Gastgeschenk ein gutes 'Tröpfchen'. Um die interessante Reise weiter verfolgen zu können dürfen wir Hans-Karl Cours am 6. Oktober 2014 wieder begrüßen.

### **'Wandern zur Abtsküche'**

Schwach besetzt war unserer **Juni-Wanderung**. Gerade mal 6 Wanderer trafen sich an der Friedenskirche um zum 'Hofcafé Abtsküche' zu wandern. Es gab für uns keine Herausforderung. Es ging durch den Offersbusch, Herminghauspark, entlang dem Rinderbach, Krehwinkler Höfen zum Abtskücherteich, wo wir von 5 Autowandern erwartet wurden. Wir durften uns mit hausgebackenem Kuchen und leckerem Kaffee stärken und für den großen Durst gab es auch ein Bierchen. Gut gestärkt ging es mit Pkws wieder in Richtung Heimat.

### **'Hippen-Hamm'**



Es gibt Orte, da scheint die Zeit still zu stehen, beim familiärsten Kirchfest der Pfarrei 'Zur schmerzhaften Mutter Maria' in Hippen-Hamm – immer am Pfingstsonntag. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 26 Mitglieder des BVO und durften mal wieder die leckere Erdbeerbowle, die 16 riesigen Rollbraten und Grillwürsten und natürlich den selbstgebacken Kuchen verkosten. Für unsere Kinder waren wieder Torwandschießen, Glücksrad, Schießstand, Malwand und Lose würfeln die Attraktion. Am frühen Abend ging es in Richtung Heimat. Alle waren der Meinung – es war wieder eine gelungene Veranstaltung und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.



### **'Neue**

Unserem neuen Mitglied Fritz Eyberg sagen wir **'herzlich Willkommen'** in der BVO-Familie und wünschen ihm angenehme Stunden im BVO.

### **Mitglieder'**

### **'Wünsche'**

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Juli und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.